Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 1

Artikel: Gruss aus Schottland
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473266

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ringelreihe

Grosse Menschen, kleine Menschen,
Gute hier und dort in Herden
Sünder, die sich, tausendfältig,
Balgen um das Glück auf Erden.

Alle tragen dieses Lebens
Fluch und Weihe, Druck und Siegel,
Und für jeden löst sich einmal
Alles auf im schwarzen Tiegel.

Was die Seele brünstig liebte,
Leib und Gut und auch des stolzen
Sinnes Trachten, wird dann wieder
Ohne Aufschub eingeschmolzen.

Nuba

Gruss aus Schottland

McDODINSON, ABERDEEN
wünscht Ihnen viel Glück in den nächsten 10 Jahren!
1938—1948

frepo

Furchtbare Folgen des «Panay»-Zwischenfalles

oder: Die japanische Antwortnote macht Schule . . .

Frau H. entlehnte bei ihrer Nachbarin eine Suppenschüssel, und gab sie mit einem Riss zurück, worauf letztere Schadenersatz verlangte.

Frau H. erklärte hierauf aufgeregt, dass sie sich nicht entsinne, je von ihr eine Suppenschüssel entlehnt zu haben. Und zweitens hatte dieselbe schon einen Riss beim Empfang und drittens habe sie dieselbe «ganz» zurückgesandt! Delmü

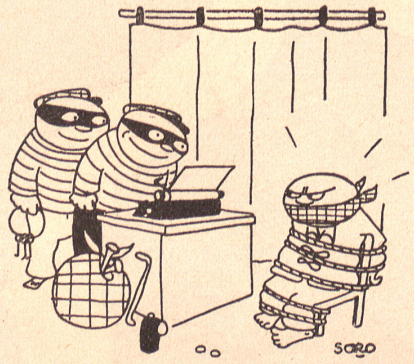
Der Bannalpsee ist ausgelaufen

und das neue Elektrizitätswerk kann keinen Strom mehr liefern. Dazu meint der Chrigel:

«Mer hent denn scho di türst Verdunklig i der ganze Schwiiz, si chunt is uf epe drei Milliönli Franke z'stoh!»

P.

Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.



«Schau mal an! Detektivromane schreibt er — da hat der Kerl aber heute Glück gehabt!»

Ric et Rac, Paris

Das Fresspaket

Ich komme ziemlich angetrunken nach Hause. Endlich ist das längst ersehnte Fresspaket meiner Mutter arriviert. Mit Heisshunger mache ich mich über eine Riesenwurst her, um auch nicht ein kleinstes Stückchen übrig zu lassen. Erst am anderen Morgen lese ich den begleitenden Brief: «. . . die Wurst musst Du dann bei Deiner Zimmerfrau eine Stunde kochen lassen. gri

Ueber-List

Was du unter dir noch alles bist,
Das ist listiger als deine List.

brand

NEUES HOTEL-RESTAURANT
KRONE Unterstrass-Zürich 6
Schaffhauserstrasse 1
2 Auto- und 5 Tramminuten vom Hauptbahnhof.
Zimmer m. fl Kalt- u. Warmwasser v. **Fr. 4.**— an.
Letzter Komfort. Garagen im Hause.
Ⓟ Tel. 27.220. Inhaber: Hans Buol.

Zur Verkürzung der deutschen Hemden

Ist das die Methode, dem Volk allmählich und ganz unmerklich das Hemd auszuziehen? Da lob' ich mir unsere Steuerkommission, die macht's grad auf einmal und nicht nur per 5 Zentimeter. R. G. M.

Erster Fröntler: «I hab 'ne Idee, dös Uniformverbot zu umgehen!»

Zweiter Fröntler: « ? ? ? »

Erster Fröntler: «Denk bloss nach: Dös graue Hemd is verboten! — und dös braune Hemd is och verboten! — aber dös neue deutsche klassenbewusste Minusfünfzentimeterhemd — dös kann uns niemand verbieten!

Zweiter Fröntler: «Schenial!»

Mazö

(. . . die einte wärdet sich duss anderst riisse um die neuheidnische Hemdli!
Der Setzer.)

Ein kleines Missverständnis

Eine grosse Dame sitzt mit einem kleinen Herrn im Café. Eine Weile, nachdem beide das Lokal verlassen haben, kehrt die Dame aufgeregt zurück und fragt, sich suchend umblikkend, den Ober: «Händ Sie min Chnirps nöd gseh?» Worauf der Kellner prompt antwortet: «De Herr isch bis jetzt nonig ume cho!» H. Zb.

BOOTH'S DRY GIN
BY APPOINTMENT
BERGER & Co., LANGNAU
Generalvertr. für die Schweiz: